



# Ein Kinderwörterbuch im Saarer deutschen Dialekt

*Klébert, Luca*<sup>1</sup>

## Abstrakt:

Die Familie ist das erste Lernumfeld des Kindes. Dieses Lernumfeld bildet die Grundlage dafür, dass das Kind seine Nationalität erfahren kann. Die Traditionen, Verhaltensweisen und alten Familiengeschichten der Familie helfen, ein Gefühl für die deutsche Nationalität in Ungarn zu entwickeln (Mohay, 2016). Die Pflege der deutschen Sprache und Kultur hat in Ungarn seit den Jahren nach 1945 im institutionellen System gefehlt. Es gibt nur wenige Menschen, die aktiv deutsche Mundarten sprechen. Das bedeutet auch, dass die Kinder in der Familie immer weniger gelernt haben, in einem deutschen Dialekt zu sprechen (Márkus & Klein, 2023). Aus diesem Grund werden die pädagogischen Innovationen, die zur Erhaltung und Vermittlung der Sprache beitragen, immer notwendiger. Das Ziel dieser Arbeit ist es daher, eine neue pädagogische Innovation vorzustellen, ein Bilderwörterbuch für Kinder in drei Sprachen, wie also der deutsche Dialekt im Kindergarten kindgerecht vermittelt werden kann, wie man das Bilderwörterbuch in den Kindergarten-Alltag integrieren kann.

## Schlüsselwörter:

Nationalität, ungarndeutsche Mundarten, Saar, Kindergarten, Bildwörterbuch

## Die Gemeinde Saar/Szár

Saar ist eine Siedlung im Komitat Fejér/Weissenburg, die zwischen Bicske/Witschke und Tatabánya/Totiser Kolonie liegt. Graf Josef Esterhazy, der Obergespan des Komitats Komárom/Komorn, hat in 1727 die Herrschaft Tata/Totis gekauft, die das Gebiet von Saar enthielt. Werischwar gehörte auch zur Herrschaft Tata, die seit dem 17. Jahrhundert von ‚schwäbischen‘ Bauern besiedelt war (Burghardt-Szekeres, 1990). Graf Josef Esterhazy hat ab 1729 ‚schwäbische‘ Bauern nach Saar eingeladen (Schweining, 2023). Bis 1734 waren 52 ‚schwäbische‘ Familien nach Saar gekommen, sodass Saar die zweite Siedlung (Tochtersiedlung) von Werischwar ist (Burghardt-Sze-

<sup>1</sup> Eötvös Loránd Universität Fakultät für Erzieher- und Grundschullehrerbildung; klebertluca24@gmail.com

keres, 1990). Die Siedler:innen, die in Saar angekommen waren, wurden von ungünstigen örtlichen Bedingungen empfangen. Sie sollten den Wald abholzen und ihre Häuser bauen. Wie die Donauschwaben, haben auch die Saarer Schwaben diese unfruchtbare Gegend umgestaltet und damals hat sich das Sprichwort verbreitet: „*Dem Ersten der Tod, dem Zweiten der Hunger, dem Dritten das Brot*“ (Pfeiffer - Neugebauer, 2010, old.: 77). Dieses Sprichwort zeigt, dass drei Generationen heranwachsen mussten, um die Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben zu schaffen. Im Jahr 1759 ist die Einwohnerzahl von Saar auf 886 gestiegen (Burghardt-Szekeres, 1990).

Im Jahr 1757 lebten in Saar bereits rund 1.000 Einwohner, was später die Bevölkerung des Dorfes langfristig prägte (Schweining, 2023). Die ‚Schwaben‘, die in die Siedlung gekommen waren, haben durch harte Arbeit ein sehr gutes Umfeld geschafft. Die Siedlung wurde über die langen Jahrzehnte hinweg aufgebaut und, wie man sagen könnte, völlig neu geboren.

### **Erhalt und Verwendung der ungarndeutschen Mundarten im Kindergarten**

Es gibt nur einen Weg, die Traditionen und Bräuche der ungarndeutschen Kultur zu bewahren: sie zu pflegen und an die nächsten Generationen weiterzugeben. Die Sprache ist eines der lebendigsten Elemente der ungarndeutschen Kultur. Um Kindern im Kindergartenalter eine stabile Kenntnis der ungarndeutschen Mundarten zu vermitteln, halte ich es für wichtig, sich mit den Dialekten des Ungarndeutschen zu beschäftigen.

Die ungarndeutschen Dialekte sind gemischte Dialekte. Sie haben sich in Ungarn zu ihrer heutigen Form entwickelt (Manher & Wild, 2002). Die Mundarten dienten bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts als alltägliches Kommunikationsmittel. Mit dem gesellschaftlichen und politischen Wandel trat die ungarische Sprache im öffentlichen Leben zunehmend an die Stelle der ungarndeutschen Mundarten. Die deutschen Mundarten wurden auf die Familienebene zurückgedrängt (Klein & Márkus, 2022: 95). Die Eltern haben die deutsche Sprache nicht mehr an ihre Kinder weitergegeben (Klein & Márkus, 2022:96). Die jüngeren Familienmitglieder beherrschten die dominante Sprache, also Ungarisch, während die ältere Generation der Familie die Minderheitensprache sprach (Klein & Márkus, 2022).

In einer 2007 durchgeführten Erhebung wurden die deutschen Sprachkenntnisse von Kindern im Kindergartenalter untersucht. Die Sprachkenntnisse der Kinder sind ein Maß für die Weitergabe von Mundarten in der Familie. Die Ergebnisse zeigen, dass die deutschen Sprachvarietäten bei Kindern größtenteils unbekannt sind (Klein & Márkus, 2022:99). Aus diesem Grund sind die pädagogischen Innovationen, die den Erhalt des Dialektes unterstützen, besonders wichtig. Um die Mundarten zu erhalten, müssen sie in das Bildungssystem integriert werden (Klein & Márkus, 2022).

Die Erzieher:innen können die örtliche deutsche Mundart in die Kindererziehung integrieren und deutsche Ausdrücke in den Alltag einbauen. Traditionelle, ursprüngliche Wörter im deutschen Dialekt lassen sich leicht in jede Aktivität einbauen (Klein & Márkus, 2022). Zusätzlich zu den Aktivitäten kann ein dreisprachiges Kinderbilderwörterbuch dazu beitragen, die ungarndeutschen Dialekte im Kindergarten zu vermitteln. In einem deutschen Nationalitätenkindergarten ist es wichtig, dass die Erzieherin bei den Kindern ein Gefühl der Zugehörigkeit zur nationalen Identität stärkt. Die Bildwörterbücher für Kinder sollen sie dabei unterstützen.

Das illustrierte Kinderwörterbuch bietet den Erzieher:innen viele Möglichkeiten, z.B. kann die Erzieherin Geschichten zum Bild erfinden, Wörter in Deutsch und Mundart einbauen und einen Grundwortschatz aufbauen (Márkus & Klein, 2023). Das Betrachten der Bilder kann den Kindern helfen, Verbindungen zwischen Wörtern und Ausdrücken herzustellen (Klein & Márkus, 2024). Bilderbücher sind eine spielerische Form, Kinder zu begeistern. Ein gutes Beispiel ist „Pott – Das Mundart-Bilderbuch“ des deutschen Autors Hartmut Ronge. Der Autor verfolgt mit diesem Buch das Ziel, die dialektalen Ausdrücke mit Hilfe von Bildern zu vermitteln (Klein & Márkus, 2024). Das Bilderbuch von Gaby van Emmerich für die Kleinsten hilft auch bei der frühen Mundartentwicklung (Klein & Márkus, 2024).

Vor diesem Hintergrund war es für mich ein Ansporn, ein Kinderwörterbuch zu erstellen, um den Dialekt in Saar zu erhalten. Das Buch handelt von dem Alltag einer ungarndeutschen Familie. Mein Ziel bei der Gestaltung der Illustrationen war es, den Kindern die Kultur der Ungarndeutschen näherzubringen. Als Beispiel möchte ich die Trachten der Familienmitglieder, die Küche und die alltäglichen Aktivitäten nennen. Ein weiteres Ziel ist die Annäherung der Kindheit von heute an die Kindheit von früher. Das Kinderwörterbuch illustriert auch die Kinderjahre der damaligen Zeit, einschließlich der Spiele und Aufgaben der Kinder.

### **Eine pädagogische Innovation: das dreisprachige Wörterbuch für Kinder**

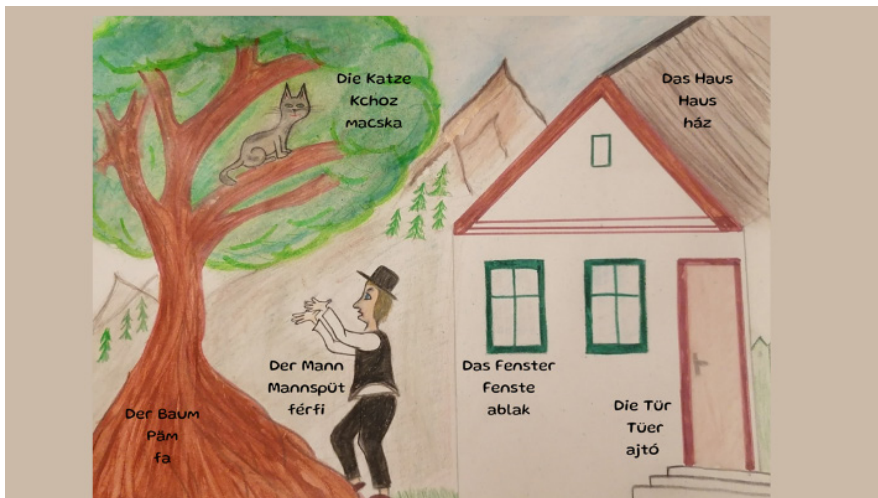
Die Sprache ist einer der wichtigsten identitätsbildenden Faktoren (Klein & Márkus, 2022). Und die Bücher sind eng mit der Kindergartenerziehung verbunden. Wenn ein Kind morgens weinend ins Zimmer kommt, ist es eine gute Möglichkeit, es zu trösten, wenn die Erzieherin ihm ein Buch vorliest. Die Bücher und die Geschichten haben eine pädagogische Wirkung: sie vermitteln den Kindern immer eine Botschaft. Die Bücher und die Geschichten haben unzählige Vorteile (Juhász, 2021). Die Erzieher:innen müssen eine Umgebung für Kinder schaffen, in der das Sprachenlernen eng mit Freude und Neugier verbunden ist (Hoppenstedt & Widlok, 2023). Ein Bilderbuch ist eines der besten Instrumente dafür.

**Abb 1***Das Titelblatt des Wörterbuchs*

Das Wörterbuch zeigt Details aus dem Leben einer ungarndeutschen Familie, mit humorvollen Szenen. Jede Seite, die neue Wörter einführt, wird von einer interaktiven Übungsseite begleitet.

Es hilft den Kindern mithilfe von Aufgaben, sich an Wörter zu erinnern, den Wortschatz zu aktivieren und ihre Sprechfähigkeiten zu entwickeln. Das Erlernen des Dialekts hat keine negativen Auswirkungen auf das Erlernen der Hochsprache. Die beiden Sprachen können parallel gelernt werden. Es kann schwierig erscheinen, dass die Kinder die Standardsprache noch nicht richtig beherrschen. Für Kinder ist es aber nicht besonders anstrengend, sich mit Dialekten zu beschäftigen, wenn es ihnen Spaß macht (Klein & Márkus, 2017).

Das Wörterbuch enthält 54 Wörter, vier Lebensbilder, vier spielerische Übungen und Sprüche sowohl in Mundart als auch in Hochdeutsch. Die erste Seite ist von besonderer Bedeutung, denn sie muss das Interesse des Kindes wecken, damit es weiterblättert. Dieses Bild (Abb. 2) regt das Kind dazu an, die Seite weiterzublättern, um herauszufinden, was mit der Katze passiert. Für diese Seite wurden Wörter ausgewählt, die die Kinder im Laufe ihres Kindergartenlebens am häufigsten auf Deutsch bereits gehört und kennengelernt haben. Die Katze und der Baum sind häufig wiederkehrende Motive in Märchen, sodass die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass die Kinder ihnen bereits in einer Geschichte auf Deutsch begegnet sind.

**Abb. 2***Die Seite Der Mann und die Katze*

Die Begriffe Mann und Haus sind auch in mehreren deutschen Märchen zu finden. Die beiden anderen Elemente des Bildes, das Fenster und die Tür, sind Begriffe, die die Kinder auf Deutsch vor allem aus dem Alltag im Kindergarten kennen. Die Kindergärtnerin gibt Anweisungen, wie „Mach die Tür zu!“ oder „Wir lüften gerade, also mache ich das Fenster auf.“ Die Saarer Mundartwörter klingen bis auf ein paar Wörter dem Standarddeutschen sehr ähnlich.

Dieses Bild bietet die Möglichkeit, eine interessante Geschichte zu erfinden. Wir können den Kindern die ungarndeutsche Kultur noch näherbringen, indem wir dem Mann einen Namen geben, zum Beispiel Johannes. Man kann auch den anderen Familienmitgliedern einen ungarndeutschen Vornamen geben. S. dazu: (Magyarországi Németek Országos Önkormányzata, 2023). Das Bild zeigt ein traditionelles „schwäbisches“ Bauernhaus und der Mann ist in Tracht. Die Pädagogin oder der Pädagoge kann den Kindern vermitteln, dass die Häuser aus Stein, Lehm oder gebrannten Ziegeln gebaut werden (Pfeiffer & Neugebauer, 2010).

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.

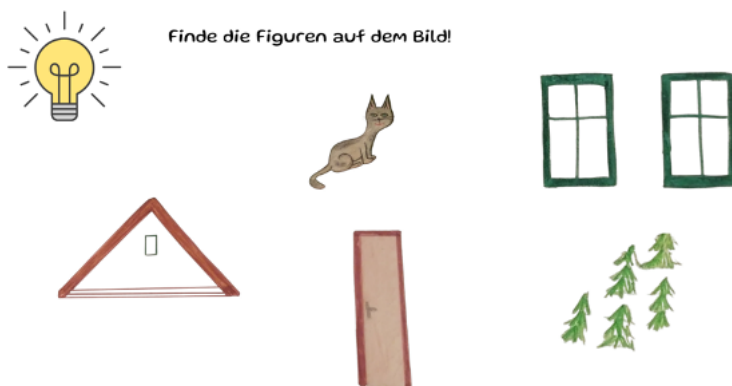


Das interaktive Spiel auf der folgenden Seite (Abb 3) hilft beim Wiederholen und Aktivieren des Wortschatzes. Das Kind kann die Objekte im Bild suchen. Wenn das Kind das Objekt im Bild zeigt, kann die Kindergärtnerin das Wort im Dialekt wiederholen. Das Kind assoziiert dann die Wörter im

Dialekt mit dem Bild, was das Lernen erleichtert (Hoppenstedt & Widlok, 2023). Eine andere Möglichkeit ist, dass die Erzieherin die Wörter im Dialekt sagt und das Kind auf das Objekt zeigen soll. Die Illustration gibt den Kindern die Möglichkeit, neben dem spielerischen Erlernen der Sprache gleichzeitig die Kultur kennen zu lernen. Für die Kinder muss die Erzieherin oder der Erzieher eine positive Atmosphäre schaffen, in der das Deutschlernen mit Spaß verbunden ist. Die Aufgaben sollten dem Alter und dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst werden (Hoppenstedt & Widlok, 2023).

### Abb 3

*Die Seite mit interaktiven, spielerischen Aufgaben*



### Abb. 4

*Die Seite 2 Das Bild einer glücklichen ungarndeutschen Familie*



Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



Die zweite Seite (Abb 4) bietet dem Leser ein doppeltes Rezeptionserlebnis. Einerseits betritt der Leser das Haus, den privaten Raum der Familie, andererseits sehen wir hier zum ersten Mal alle Mitglieder der Familie, und der Leser erfährt von der Liebe und Freude des Familienlebens. Auf dieser Seite steht die Familie im Mittelpunkt. Die Mundartform der Wörter ähnelt teilweise der standarddeutschen Form, mit einem großen Unterschied bei dem Wort *Jungen*. Dieses überbeladene Bild wurde mit relativ leichten, kurzen schwäbischen Wörtern kompensiert. Die Illustration zeigt die Küche, einen wichtigen Teil des ungarndeutschen Bauernhauses.

Ein wichtiges Merkmal der Küchen jener Zeit waren der Hausseggen und dekorative Handtücher. Dies sind die beiden charakteristischen Elemente der Küche auf dem Bild. Das verzierte, bunte Handtuch liegt über dem Handwaschbecken. Zu den deutschen Küchen in Ungarn gehörten der Servierschrank und die Wasserbank, die auch auf dem Bild zu sehen sind (Fellegi, 1998). Das Bild ist für Kinder ungewöhnlich, weil es eine alte Küche mit alten Haushaltsgeräten zeigt. Diese Gegenstände wecken vielleicht nicht das Interesse der Kinder, aber es ist wichtig, dass sie sehen, wie die traditionelle ungarndeutsche Küche früher ausgesehen hat. Diese Informationen, die mit Bildern illustriert sind, bleiben den Kindern im Gedächtnis und können bei einem Besuch in einer Heimatstube leicht abgerufen werden. Ich fand es wichtig, dass jede Figur, jedes Familienmitglied, einen anderen Gesichtsausdruck hat. Es hilft es den Kindern, sich mit den Figuren zu identifizieren, was ihnen hilft, die Sprache zu lernen. So können sich Kinder beispielsweise leichter an Wörter erinnern und sie assoziieren, wenn sie Gefühle mit ihnen verbinden können (Hoppenstedt & Widlok, 2023). Auf dem Bild ist auch ein Kreuz zu sehen, ein Hinweis auf die Religion vieler Ungarndeutscher, den römisch-katholischen Glauben, der in allen Bereichen des Lebens der „Schwaben“ in Saar eine wichtige Rolle spielte (Burghardt-Szekeres, 1990).

**Abb. 5**

Die Seite mit der interaktiven, spielerischen Aufgabe



Auf dieser Seite (Abb. 5) gibt es eine spielerische Übung, die hilft, sich an Wörter zu erinnern und neue Wörter auf spielerische Weise zu lernen. Wie auf der ersten Seite soll das Kind auch hier die Objekte auf dem Bild finden. Eine spielerische Übung mit diesem Bild könnte darin bestehen, dass die Erzieherin die Wörter im Dialekt sagt und das Kind auf die Bilder zeigen soll. Mit älteren Kindern können die Erzieher:innen ein Gedächtnis- und Wortwiederholungsspiel spielen: Das Kind schaut sich die Objekte sehr aufmerksam an. Mit einem Kärtchen deckt die Erzieherin in Objekt ab. Das Kind muss erraten und benennen, welches der Objekte abgedeckt wurde. Die abgedeckten Objekte können im Dialekt wiederholt werden. Dieses Bild zeigt Wörter, die im täglichen Leben einer „schwäbischen“ Familie in Saar üblich waren. Die Küche war einer der am häufigsten genutzten Räume in einem „schwäbischen“ Haushalt (Pfeiffer - Neugebauer, 2010). Während einer Spielsitzung kann die Erzieherin über die Küchen der damaligen Zeit erzählen. Sie können mit den Kindern über Hausarbeiten sprechen (Pfeiffer - Neugebauer, 2010).

Bei mehreren Wörtern gibt es Ähnlichkeiten zwischen dem Standarddeutschen und den Wörtern im Dialekt, wie im Fall des *Tisches* und des *Tepichs* deutlich sichtbar. Aber einige Wörter sind völlig anders als auf Standarddeutsch.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



### Abb. 6

*Die Seite mit einem Bild von einem Sonntagmorgen*



In diesem Bild (Abb. 6) treten wir aus der Küche, dem privaten Raum der Familie, in das Dorf, in die Gemeinschaft. Dieses Bild vermittelt auch viele Informationen, die kulturelle Besonderheiten beinhalten: bspw. die mundartlichen Namen der Trachten. Das Kopftuch wird auf diesem Bild auf den Kopf der Mutter gelegt, um den Kindern zu zeigen, dass die verheirateten Frauen in der Kirche und im Dorf ein Kopftuch trugen. In dieser Seite ist die Tracht der Frau vollständig zu sehen. Die Bluse war ein gängiges Kleidungsstück der Frauen. Der Ausschnitt der Bluse war rund. Sie wird auf der ganzen Vorderseite zugeknöpft. Die festliche Tracht wurde aus Seide gefertigt (Fellegi, 1998). In Saar war die Volkstracht von dunklen Farben geprägt und sehr einfach gehalten. Daher wurde die Figur der Mutter in einer nicht traditionellen Tracht von Saar dargestellt.

Das Bild zeigt die Kirche in Saar. Ein charakteristisches Merkmal der deutschen Siedlungen war, dass die Kirche im Zentrum des Dorfes stand (Fellegi, 1998). Mein Ziel bei dieser Illustration war es, die Charakteristika des Dorfes nicht nur sprachlich, sondern auch visuell zu verdeutlichen. Das Bild enthält mehrere komische Elemente: der Junge fällt und der Vater versucht, die Katze zu fangen. Neben Familienmitgliedern sind auch Katzen ein wiederkehrendes Motiv im Wörterbuch. Meiner Erfahrung nach lieben die Kinder die Tierfiguren, und diese Figuren tragen zu einer lustigen Geschichte für Kinder bei. Diese Figuren sind immer versteckt, sodass Kinder die Seite „durchsuchen“ können. Und während sie suchen, sammeln sie immer mehr Informationen. Was den sprachlichen Teil des Bildes betrifft, so

gibt es in diesem Bild die Wörter, die schon im Dialekt sehr schwer zu lesen und auszusprechen sind. Dieses farbenfrohe Bild wird zusammen mit den komischen Elementen das Interesse der Kinder wecken. Die älteren Kinder mögen Herausforderungen und Zungenbrecher. Natürlich müssen wir als Kindergärtner:innen den Kindern helfen und sie ermutigen (Hoppenstedt & Widlok, 2023).

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



Die folgende Seite (Abb. 7) bietet einen spielerischen Überblick über die Herren- und Damenkleidung. Auf dieser Seite hat die Kindergärtnerin auch mehrere Möglichkeiten, die Wörter zu benennen.

### Abb. 7

*Die Seite mit der interaktiven, spielerischen Aufgabe*



Ein Spiel besteht darin, die Kleidungsstücke der männlichen Figur zu finden oder die Kleidungsstücke der weiblichen Figur zu finden. Die Kinder können die Kleidungsstücke der richtigen Figur zuordnen. Eine weitere Spielmöglichkeit ist das Verkleiden von Schablonenfiguren. Die Kindergärtnerin stellt eine männliche und eine weibliche Schablone vor das Kind. Sie legt die oben gezeigten Kleidungsstücke auf den Tisch. Das Kind muss die Schablonenfiguren anziehen. Diese Seite im Buch hilft beim Kontrollieren und Weitergeben der Wörter. Dieser Typ von Spiel schafft einen Raum für ein Gespräch über alte Traditionen und gibt der Kindergärtnerin die Möglichkeit, Informatio-

nen über die Kultur weiterzugeben. Die Kindergärtnerin kann den Kindern erklären, dass die Trachten von Dorf zu Dorf unterschiedlich waren (Fellegi, 1998). Während der Nationalitätenwoche oder dem sogenannten „Trachttag“ können diese Wörter wieder aufgegriffen und in Erinnerung gerufen werden. Es bedeutet für die Kinder viel, wenn sie anlässlich des Trachtentages nicht mit völlig neuen Informationen konfrontiert werden, sondern sich aus dem Kinderbilderwörterbuch daran erinnern können, dass sie dieser Art von Kleidung schon einmal sicher begegnet sind. In einem Nationalitätenkindergarten sieht man oft eine Ausstellung von Trachten. Um die Neugier und Motivation der Kinder zu wecken, können wir die Dialektwörter einführen und diese Kleidungsstücke benennen.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



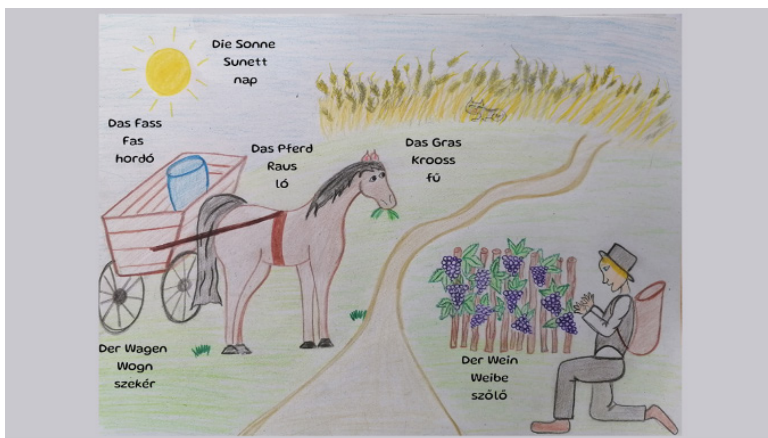
Die folgende Seite (Abb. 8) gibt einen Einblick in die bäuerliche Welt der damaligen Zeit. Neben den Wörtern der Familie und der Kleidung lernen die Kinder das Thema *Arbeit* kennen. Die Erzieherin kann über die Rolle der Pferde in der damaligen Zeit sprechen oder über Thema *Weinlese*. Die Ernte spielte im Leben der Deutschen in Ungarn eine sehr wichtige Rolle und wurde gewöhnlich mit einem Ball gefeiert (Fellegi, 1998). Gerade bei der Weinlese kann man das Buch mehrmals herausnehmen und mit diesem Bild den Wortschatz der Kinder erweitern. Auf dieser Seite ist das wiederkehrende Element, die Katze, versteckt. Die Kinder können die Katze suchen und die Kindergärtnerin kann sich dazu eine Geschichte ausdenken. Das Besondere an dem Bild ist, dass nur der Vater auf dem Bild zu sehen ist. Das gibt der Geschichte eine Rahmenstruktur, denn es wurde auf der ersten und der letzten Seite auf den Mann und die Katze konzentriert.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



**Abb. 8**

*Die Seite über Die alltäglichen Aufgaben in einer ungarndeutschen Familie*

**Abb. 9**

*Die Übungsseite mit der interaktiven, spielerischen Aufgabe*



Auf dieser Seite (Abb. 9) lernen die Kinder spielerisch Wörter kennen, die mit dem Alltag der Deutschen in Ungarn und ihren wichtigsten Feiertagen in Verbindung gebracht werden können. Der Weizen war für die Ungarndeutschen wichtig, denn er wurde zum Brotbacken verwendet. Die Erzieher:innen können den Kindern mehr über das Brotbacken und frühere Essgewohnheiten erzählen. Die oben erwähnten Spiele können auch von der Erzieherin auf dieser Seite verwendet werden. Auf dieser Seite können vier Objekte gesehen und benannt werden. Diese Seite kann eine gute Möglichkeit sein, die Farben zu wiederholen. Die Mundartwörter sind der standarddeutschen Form ähnlich. Sie sind kurz und leicht auszusprechen.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.

**Abb. 10**

Die Seite mit den Namen der Zahlen 1-5

**Abb. 11**

Die Seite mit den Namen der Zahlen 6-10



Auf diesen Seiten (Abb. 10 und 11) werden die Namen der Zahlen in der Mundart vorgestellt. Die Zahlen sind häufige Elemente, die in Kinderreimen vorkommen. Sie sind hier mit verschiedenen Farben illustriert. Das Zählen kann leicht in die Benutzung des Wörterbuchs integriert werden. Ich möchte darauf hinweisen, dass auf Seite 7 des Wörterbuchs (Abb. 8) absichtlich zehn Weintrauben gezeichnet wurden. Ich hielt dies für wichtig, weil es einem die Möglichkeit gibt, die Zahlen im Buch hervorzuheben und das Betrachten des Buches mit dem Zählen und der mathematischen Entwicklung des Kindes zu verbinden. Das Zählen kann eigentlich mit jedem Bild verknüpft werden: Man kann zum Beispiel die Knöpfe an einer Bluse oder einem Hemd zählen, oder die Katzen und Tiere in den verschiedenen Illustrationen. Die Zahlen können überall abgerufen werden, aber es ist sehr wichtig, das Alter und die Fähigkeiten der Kinder immer zu berücksichtigen.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



Abb. 12

Die Seite mit den Namen der Farben



Das dreisprachige Wörterbuch enthält auch Farben. Auch für jüngere Kinder kann es sinnvoll sein, die Farben zu kennen und sie spielerisch zu üben. Die Illustrationen des Wörterbuchs sind farbig, und in der Regel sind es diese Grundfarben. Es gibt viele Möglichkeiten, die Farben in mehreren Sprachen zu üben und zu erklären. Die Kinder können zum Beispiel auf verschiedenen Bildern nach diesen Farben suchen. Die spielerische Wiederholung von Farben kann viele Formen annehmen. Die Kindergärtnerin legt einen schwarzen, braunen, gelben, grünen, blauen, weißen, roten Bleistift oder eine ausgeschnittene Schablone (Blumenkopf) vor das Kind. Die Farbe, die die Kindergärtnerin sagt, ist die Farbe, die das Kind in die Hand nehmen soll.

Eine andere Art zu spielen: Aus diesen Farben werden kleine Scheiben hergestellt. Die Kindergärtnerin blättert zu einer Bildseite. Das Kind muss die farbigen Scheiben auf das Bild legen, wo es die Farbe sieht. Zum Beispiel: Die gelbe Farbe ist die Sonne und der Weizen. Die blaue Farbe ist der Himmel und das Fass usw. Die Kinder wiederholen die Namen der Farben, während sie die farbigen Scheiben auf das Bild legen. Das Ablegen der bunten Scheiben hilft den Kindern auch, sich an die anderen Wörter des Wörterbuchs zu erinnern. Außerdem können die mundartlichen Namen der Zahlen integriert werden: Die Erzieherin und die Kinder zählen gemeinsam die farbigen Scheiben auf dem Bild. Man kann ins Spiel auch Zahlen, Farben und visuelle Elemente einbauen, was für das Erinnern und Vertiefen der Wörter nützlich ist. Die Erzieherin kann sich dem Alter des Kindes und den individuellen Fähigkeiten anpassen und differenzieren.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



Eines der besten Dinge bei der Erstellung des Wörterbuchs war das Sammeln der Sprüche. Das Gefühl, einen Spruch im eigenen Dialekt zu hören, der seit Generationen von der Mutter an das Kind weitergegeben wird, ist unbeschreiblich. E ist ein runder Abschluss dieses Wörterbuchs, dass es mit den Sprüchen endet (Abb. 13–15), denn hier wird der ganze Wortschatz, die ganze Motivwelt, die das ganze Wörterbuch begleitet, lebendig. Es wurde versucht, die Sprüche so auszuwählen, dass einige von ihnen Substantive oder Zahlen enthalten, die bereits auf einer früheren Wörterbuchseite erschienen sind. Der Rhythmus, die spielerische Form und die Melodie der Sprüche helfen bei der Aussprache und können das Interesse der Kinder wecken. Mit einem lustigen, rhythmischen Reim lassen sich die Wörter des Dialekts schneller und leichter lernen (Klein & Márkus, Ungarndeutsche Kinderliteratur in Theorie und Praxis, 2017).

### Abb. 13

#### *Lustige Sprüche in drei Sprachen 1.*

Ans, zwa, trai, viari, fimf, seichs, simm,  
wo ked unsa Johann hie?  
In ten Trad, in ten Waz,  
Lili, Lili, Klatsch, Klatsch, Klatsch.

Ein, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,  
Wo geht unser Johann hin?  
In das Getreide, in den Weizen  
Lili, Lili, Klatsch, Klatsch, Klatsch.

Egy, kettő, három, négy, öt, hat, hét,  
Hová megy a mi Jánosunk?  
A gabonába, a búzába,  
Lili lili, taps, taps, taps.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen



**Abb. 14***Lustige Sprüche in drei Sprachen 2.*

Sunnet, Sunnet, to hei  
Reing, reing zu Nockt.



Die Sonne, die Sonne – hier heilen  
Geh rein, geh rein in die Nacht.



Nap, Nap, itt gyógyító  
Menj, menj, be az éjszakába.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.

**Abb. 15***Lustige Sprüche in drei Sprachen 3.*

Unsa Schue, unsa Strumpf ham a loch  
ove Tanzn, Tanzn, tama Toch.



Unsere Schuhe, unser Strumpf hat ein Loch  
aber wir tanzen, tanzen den ganzen Tag.

A cipőnkön és a harisnyánkon van egy lyuk,  
de mi táncolunk, táncolunk egész nap.

Tonaufnahme: Bitte öffnen Sie den Link, um die Audiodatei abzuspielen.



## Die Verwendung des Dialekt-Wörterbuchs im Alltag des Kindergartens

Dieses Bildwörterbuch kann jederzeit verwendet werden, insbesondere wenn es um Themen geht, die eng mit der ungarndeutschen Kultur verbunden sind. Das Anschauen einer Geschichte und eines Märchenbuchs kann sehr zur Bindung und zum Aufbau einer Beziehung beitragen. Daher kann dieses Bilderbuch schon ab dem ersten Kindertag eine gute Wahl sein, wenn das Buch noch nicht für die Sprachentwicklung und den Aufbau des Wortschatzes verwendet wird. In diesem Fall können für die Illustrationen kurze Geschichten erfunden werden, die an die Muttersprache des Kindes angepasst sind, und in diesem Fall trägt die visuelle Erlebniswelt dazu bei, ihnen die ungarndeutsche zuerst mal Kultur näherzubringen. (Hoppenstedt & Widlok, 2023)

Eine weitere Möglichkeit ist die Spielwelt der Kinder. Für die heutigen Kinder ist die Welt ohne Plastikspielzeug nicht mehr vorstellbar. Ich denke, es ist wichtig, dem Kind neue Möglichkeiten aufzuzeigen, ihm Raum für die Fantasie zu geben. Eine gute Möglichkeit ist es, den Kindern eine Maispuppe zu zeigen, die sie gemeinsam vorbereitet haben. Kinder haben eine viel stärkere Bindung zu der Maispuppe, die sie selbst herstellen. Ein sehr gutes „Merkmal“ einer Maispuppe ist, dass sie kein Gesicht hat, denn so haben die Kinder mehr Möglichkeiten, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Die Verwendung eines Wörterbuchs im Rahmen eines solchen Projekts kann eine große Hilfe sein. Einerseits kann es zur Einführung eines Themas verwendet werden, indem es die ältere, nicht digitalisierte Welt und die Kindheit zeigt (Nyitrai & Darvay, 2013).

In den Illustrationen, auf der Seite 5 (Abb. 6), sieht man das kleine Mädchen, das eine Maispuppe in der Hand hält. Und auf Seite 8 (Abb. 9) kann man den Mais selbst sehen. Bei dieser Art von Aktivität wird ein Wörterbuch verwendet, um sowohl das visuelle Verständnis zu gewährleisten als auch Wörter auszusprechen, um den Dialekt zu erhalten. Die Kinder können die Maispuppe anfassen, der Tastsinn und die damit verbundene Erfahrung können ihnen helfen, sich an Sprache und Wörter zu erinnern. Das Wörterbuch kann helfen, das Thema für die Kinder verständlicher zu machen, es kann als Einführung und auch als Anleitung nach einer solchen Aktivität verwendet werden.

Der andere große Bereich, in dem es wichtig ist, die Kultur einzubeziehen und sie den Kindern näherzubringen, ist das freie Spiel. In einem Kindergarten wäre es eine gute Idee, in der Puppenküche Jungen- und Mädchentrachten zu haben, mit denen die Kinder die Puppen anziehen können. Dadurch könnten die Kinder Teile der Kultur in ihr fantasievolles Spiel während der Freispielzeit einbeziehen, das besonders dadurch beeinflusst wird, dass sie es in einem Bilderbuch gesehen, mit einer Geschichte verbunden und die Dialektwörter darin gehört haben. Auf diese Weise könnten sie sich selbst

in das Spiel hineinversetzen und das kulturelle Erbe wirklich erleben. Die Verwendung eines Wörterbuchs in einer solchen Umgebung kann auch ein Ansporn für ein Spiel zwischen Kindern sein.

Die Sprüche können in einen Volkstanz integriert werden. Man kann diese Sprüche auch im Dialekt während einer besonderen Woche oder dem bereits erwähnten Trachtentag verwenden. Man kann die Sprüche auch mehrmals am Tag während des freien Spiels abrufen und wiederholen. Das Wörterbuch kann auch mit den Themen Ernte, Tiere, Familie, Pflanzen, Früchte und verschiedenen Feiertagen verbunden werden.

Eine Mikrogruppe ist der beste Weg, um sich mit dem Wörterbuch zu beschäftigen, denn die Kindergärtnerin hat so mehr Möglichkeiten, Fragen zu beantworten und zu wiederholen. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass alle Kinder die Möglichkeit haben, an der Mikrogruppensitzung teilzunehmen und dass die Wörter und Informationen an sie weitergegeben werden. Ich würde den Kindern aber auch die Möglichkeit geben, sich das Wörterbuch im Laufe des Tages selbstständig oder mit anderen Kindern anzuschauen. Ich denke, es ist wichtig, das Alter und die Sprachkenntnisse der Kinder im Auge zu behalten und keine unrealistischen Erwartungen an sie zu stellen, wenn sie Sprachen lernen (Hoppenstedt & Widlok, 2023).

### **Zusammenfassung**

Die Verwendung eines Wörterbuchs in einem Dialekt, das reich an Inhalt und Bildern ist, kann langfristig wirksam sein und einen Impuls für das Erlernen des Dialekts und den Erhalt der Kultur geben. Das vorgestellte Wörterbuch hilft dabei, einen kleinen Teil des Wortschatzes des Dorfes zu bewahren und weiterzugeben. Die Bilderwelt des Wörterbuchs, das begleitende Audiomaterial und die spielerischen Übungen führen die Kinder in die Kultur und die alte „schwäbische“ Kindheit der damaligen Zeit ein. Die Geschichte und die Familien des Dorfes haben mir viele Inspirationen für das Wörterbuch gegeben. Im Mittelpunkt des Wörterbuchs steht daher das Alltagsleben einer ungarndeutschen Familie. Das Wörterbuch ist in erster Reihe für die ungarndeutschen Gemeinden und Institutionen in Saar bestimmt, da es im Saarer Dialekt geschrieben wurde.

Die Sprache das Herz der Kultur ist. Eine Gemeinschaft, die die Tradition aktiv pflegt, kann die Sprache leicht bewahren. Neben Volkstänzen und anderen kulturellen Programmen sollten die Kinder möglichst viele Gelegenheiten erhalten, diese Kultur zu erleben. Die Unterstützung der jüngeren Generation ist unerlässlich. Im Leben ist es wichtig, der jüngeren Generation zu zeigen, dass es wichtig ist, Werte, Traditionen und die Sprache zu bewahren. Wir müssen die Zugehörigkeit zu den Deutschen in Ungarn erleben. Oder besser gesagt, wir müssen es leben, also müssen wir die Sprache sprechen, die Musik spielen, die Tänze tanzen, die Trachten tragen und das Erbe unserer Vorfahren in unser Herz schließen.

## Literatur

- Bellér, B. (1981). *A magyarországi németek rövid története*. Magvető Könyvkiadó.
- Bindorffer, G. (2001). *Kettős identitás, Etnika és nemzeti azonosságtudat Dunabogdányban*. Új Mandátum Könyvkiadó, MTA Kisebbségkutató Intézet.
- Burghardt-Szekeres, K. (1990). *Geschichte und Brauchtum in Saar*. Krupánszky Mihály polgármester.
- Fellegi, T. (1998). *Magyarországi németek*. Körtánc Egyesület.
- Hoppenstedt, G. & Widlok, B. (2023). *Frühes Fremdsprachenlernen mit CLIL – eine Einführung*. Goethe-Institut. [https://www.goethe.de/prj/dlp/de/unterrichtsmaterial/reihe/fruehes\\_deutsch\\_grundlagen/fruehes\\_fremdsprachenlernen\\_mit\\_clil](https://www.goethe.de/prj/dlp/de/unterrichtsmaterial/reihe/fruehes_deutsch_grundlagen/fruehes_fremdsprachenlernen_mit_clil) abgerufen
- Juhász, V. (2021). A mesék, képeskönyv nézegetés szerepe a literációs nevelésben. In Basch, É., Erdei, T. & Juhász, V. (Eds.), *Határtalan nyelvészet alkalmazásban, határtalan alkalmazás a nyelvészetben* (pp. 11–24). SZTE JGYPK MA NyT.
- Kerepeszki Róbert. (n.d.). A Leventemozgalom. *Rubicon Online*, <https://rubicon.hu/cikkek/a-leventemozgalom> abgerufen
- Klein, Á. & Márkus, É. (2017). *Ungarndeutsche Kinderliteratur in Theorie und Praxis*. Pécsi Tudományegyetem Kultúratudományi Pedagógusképző és Vidékfejlesztési Kar.
- Klein, Á. & Márkus, É. (2022). Mundarten der Vergangenheit? Deutsche Dialekte in Ungarn. *Évkönyv*, 17, 92–107. [https://doi.org/10.18485/uns\\_evkonyv.2022.7](https://doi.org/10.18485/uns_evkonyv.2022.7)
- Klein, Á. & Márkus, É. (2024). Bilderbücher in Mundart. In Daróczi, G., Gaál-Horváth, K., Gönczöl, A., Lócsi, T., Merényi, H. & Tóth, M. Zs. (Eds.), *Nyelv, irodalom, Nevelés 2. Színes mesekincünk – Tanulmányok a mesék világáról*. MNyKNT – IKU – ELTE TÓK Magyar Nyelvi és Irodalmi Tanszék, Budapest.
- Magyarországi nemzetiségek* (2024). Országgyűlés Hivatala: [https://www.parlament.hu/documents/d/guest/infotablo\\_2024\\_1\\_magyarorszag-nemzetisegek\\_2024](https://www.parlament.hu/documents/d/guest/infotablo_2024_1_magyarorszag-nemzetisegek_2024)
- Magyarországi Németek Országos Önkormányzata. (2023). *Magyarországi német utónevek jegyzéke*. Eötvös Loránd Tudományegyetem Germanisztikai Intézete. <https://www.ldu.hu/wp-content/uploads/2023/02/utonevjegyzek-2023-01-14.pdf> abgerufen
- Manherz, K. & Wild, K. (n.d.). *Zur Sprache und Volkskultur der Ungarndeutschen. Lehrbuch zur Minderheitenkunde*. [https://www.sulinet.hu/oroksegtar/data/magyarorszag-nemzetisegek/nemetek/ungarndeutsches\\_archiv\\_3/pages/000\\_das\\_buch.htm](https://www.sulinet.hu/oroksegtar/data/magyarorszag-nemzetisegek/nemetek/ungarndeutsches_archiv_3/pages/000_das_buch.htm) abgerufen
- Márkus, É. (2010). *Volkskunde der Ungarndeutschen. Ein Lehr – und Arbeitsbuch für die Studenten der Nationalitätengrundschullehrer – und – kindergärtnerinnenbildung*. Trezor Kiadó.
- Márkus, É. & Klein, Á. (2023a). Über die Zukunft der ungarndeutschen Dialekte. *Germanistische Werkstatt*, 12, 109–118. <https://doi.org/10.25167/pg.5223>
- Márkus, É. & Klein, Á. (2023b). A magyarországi német nyelvjárások jövője a nemzetiségi iskolákban. *Gyermeknevelés Tudományos Folyóirat*, 11(1), 182–196. <https://doi.org/10.31074/gyntf.2023.1.182.196>

- Mohay, T. (2016). *Nemzedék, szerep, érték: Családi kapcsolatok, szokásrend és értékvtások történeti alakulása a 20. században*. ELTE BTK Néprajzi Intézete.
- Nyitrai, Á. & Darvai, S. (2013). A mese és a játék jelenléte a kisgyermekes családok életében. *Iskolakultúra*, 23(11), 73–85. Elérés forrás <https://www.iskolakultura.hu/index.php/iskolakultura/article/view/21445>
- Pfeiffer-Neugebauer, M. (2010). A Duna menti svábok kálváriája, I. Letelepés a Pannon alföldön. *Aracs*, 4(10), 77–90.
- Riedl, F. (2001). *Népszokások és hagyományörzés Budaörsön*. Helytörténeti Gyűjtemény – Heimatmuseum Budaörs.
- Schreiner, E. (1998). Der Anfang und das Ende eines Menschenlebens bei den Deutschen in Sauer/Székelyszabar. In Manherz, K. (Ed.), *Beiträge zur Volkskunde der Ungarndeutschen* (pp. 25–26).
- Schweining, P. (2023). *Sváb világok. Népeesség és mentalitás Száron, 1729–1848*. Bölcsészettudományi Kutatóközpont Történettudományi Intézet Eötvös Loránd Kutatási Hálózat.
- Szémán, E. R. (2024). *Kétnyelvűség kisebbségben és többségben*. Anyanyelvapolók Szövetsége, 2014. november 05., <https://anyanyelvapolo.hu/ketnyelvuseg-kisebbségben-es-tobbsegben/>
- Wieszt, J. (2005). *Nemzetiségi hagyományok Pilisvörösváron*. Budapesti Gazdasági Főiskola Kereskedelmi, Vendéglátóipari és Idegenforgalmi Főiskolai Kar.

---

### Gyermekszótár szári német nyelvjárásban

A család a gyermek első tanulási környezete. Ez a tanulási környezet képezi az alapját annak is, hogy a gyermek megtapasztalja a nemzetiségi létét. A család hagyományai, viselkedési formái, régi családi történetek segítik ezt a folyamatot (Mohay, 2016). A német nyelv és kultúra ápolása 1945 óta hiányzott a magyarországi intézményrendszerből. Ma már csak kevesen vannak, akik aktívan beszélnek a német nyelvjárásokat. Ez azt is jelenti, hogy a gyermekek egyre nem tanulják meg német nyelvjárást a családjukban (Márkus & Klein, 2023). Ezért egyre inkább szükségessé válnak olyan pedagógiai innovációk, amelyek hozzájárulnak a nyelv megőrzéséhez és átadásához. Jelen dolgozat célja ezért egy pedagógiai innováció, egy gyermekeknek szóló háromnyelvű képes szótár bemutatása, hogy hogyan lehet a német nyelvjárást gyermekbarát módon közvetíteni az óvodában, hogyan lehet a képes szótárát beépíteni az óvodai mindennapokba.

Kulcsszavak:

nemzetiség, magyarországi német nyelvjárások, Szár, óvodai nevelés, képes szótár